Burgdorf, 25.06.2025

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ortsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **10.06.2025** im Feuerwehrgerätehaus, Kapellenweg 18, 31303 Burgdorf-Otze,

19.WP/OR Otze/025

Beginn öffentlicher Teil:	19:00 Uhr	Ende öffentlicher Teil:	20:45 Uhr
Beginn vertraulicher Teil:	Uhr	Ende vertraulicher Teil:	Uhr

A N W E S E N H E I T :

Ortsbürgermeister

Meyer, Andreas

Bürgermeister

Pollehn, Armin

stellv. Ortsbürgermeister

Raguse, Otto

Ortsratsmitglied/er

Buchholz, Gustav Adolf
Kanthak, Stephan
Peisker, Niklas

Beratende/s Mitglied/er

Höfner, Joachim -ab TOP 4-
Lilienthal, Anika

Verwaltung

Debes, Ulrike
Ehmcke-Schaaf, Cindy
Fischer, Andreas
Frommelt, Danielle
Kugel, Michael

Gäste:

Frau Jansen	- SHP
Herr Senkel	- SHP
Herr Saatmann	- Investor
Herr H. Braun	- Ratsmitglied
Herr Müller	- Ratsmitglied
Herr Wortmann	- Ratsmitglied
Grau Gersemann	- Ratsmitglied und Vorsitzende des Ausschusses für Jugendhilfe und Familie
Frau Probst	- Beratendes Mitglied im Ausschuss für Jugendhilfe und Familie
Frau Bock	- Beratendes Mitglied im

Frau Wieker	Ausschuss für Jugendhilfe und Familie - Beratendes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

4. Sachstandsbericht Kitaneubau Otze

5. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

5.1. Neubau einer viergruppigen Kindertagesstätte im Ortsteil Otze - Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: F 2024 0867/3

6. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Meyer begrüßte alle Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Ladung die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird um den Punkt 5.1 „Neubau einer viergruppigen Kindertagesstätte im Ortsteil Otze – Anfrage der SPD-Fraktion" erweitert.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorangestellten Form genehmigt.

2. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Meyer erinnerte an den Ortstermin auf dem Friedhof am 01.07.2025. Wer teilnehmen möchte, sei herzlich willkommen.

Herr Meyer teilte mit, dass die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessung im Kapellenweg im Zeitraum 13.05.2025 bis 09.06.2025 ausgewertet wurden. Die Höchstgeschwindigkeit habe 126 km/h betragen. 41 % der Verkehrsteilnehmer hätten die zugelassene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h überschritten.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

-Keine-

4. Sachstandsbericht Kitaneubau Otze

Herr Kugel begann, dass sich nach den ursprünglichen Planungen, die dieser außerplanmäßigen Sitzung zugrunde lagen, nun die Voraussetzungen geändert hätten. So werde heute lediglich ein Sachstandsbericht in Sachen Kitaneubau gegeben. Die Beratung samt Beschlussfassung folge dann nach den Sommerferien. Entgegen der ursprünglich angedachten Viergruppigkeit werde nun lediglich die Dreigruppigkeit in Betracht gezogen. Die folgende Vorstellung des Verkehrsgutachtens durch die Firma SHP wurde noch unter anderen Voraussetzungen, nämlich der Viergruppigkeit erstellt. Somit ist mit weniger Verkehrsaufkommen als im Gutachten angenommen zu rechnen.

Die Firma SHP stellte die Planungen vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt. Auf folgende Punkte wurde im Verkehrsgutachten besonderes Augenmerk gelegt:

- Verkehrliche Anbindung (ÖPNV, PKW, Rad- und Fußverkehr)
- Straßenräumliche Analyse (Knotenpunkte)
- Beobachtung Schulverkehr
- Verkehrserhebung
- Verkehrserzeugung (80 Kinder bei Viergruppigkeit und 15 Beschäftigten)
- Prognoseverkehre
- Verkehrsqualitäten
- Stellplatzbedarfe (u.a. Hol- und Bringverkehr)
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen

Ein Anwohner des Kapellenweges wandte ein, dass die morgendliche Bringsituation ein Problem darstelle. Überwiegend viele Kinder würden aus der südlichen Richtung, also Burgdorf gebracht werden. Im Krippenbereich sei von einer langen Aufenthaltsdauer in der Bring- und in der Abholphase auszugehen.

Frau Janssen (Firma SHP) verdeutlichte, dass es neun Stellplätze für den Hol- und Bringverkehr gebe. Zudem gebe es Spielraum für Anpassungen. An der Leistungsfähigkeit werde sich aber nichts ändern. In der vorgestellten Analyse sei man noch von einer Viergruppigkeit ausgegangen. Eine Dreigruppigkeit bringe weitere Entlastung.

Herr Kugel ergänzte, dass die Kinderbetreuung kein statisches Gebilde sei. Die Wunschvorstellung seien derzeit eine Krippengruppe und zwei Kitagruppen.

Frau Probst, beratendes Mitglied im Ausschuss für Jugendhilfe und Familie, kritisierte, dass die Forderungen der Anwohnenden im Vorfeld nicht ernst genommen wurden. Die vorgestellten Planungen seien nicht realistisch.

Herr Meyer bat um Stellungnahme hinsichtlich der Bedarfszahlen.

Frau Ehmcke-Schaaf wies darauf hin, dass die Gruppenzahlen perspektivisch reduziert werden müssten. Dies sei zum einen nötig aufgrund notwendiger Sanierungen der Bestandskitas, aber auch aufgrund steigender Zahlen verhaltensauffälliger Kinder, die entsprechende Förderung erfahren müssten. Hierfür müsse man Kompensationen schaffen.

Herr Kugel ergänzte, dass es nicht möglich sei, in allen Ortschaften bedarfsgerechte Plätze zu stellen. Kurze Wege zur Kita seien wünschenswert, jedoch müsse man über Ortschaftsgrenzen hinausdenken. Weiterhin sei man, was Kitaplätze angehe, im Nachsehen. Die Quantität betreffend befinde man sich auf einem guten Weg, eine Qualitätssteigerung sei das nächste Ziel.

Frau Gersemann, Mitglied des Rates und Vorsitzende des Ausschusses für Jugendhilfe und Familie, wies darauf hin, dass Bedarfszahlen und alle wichtigen Informationen in dieser Angelegenheit im Bürgerinformationsportal zur Verfügung stünden.

Herr Fischer erläuterte, dass bei dem geplanten Gebäude die First- und Traufhöhe ursprünglich höher waren und nun neue Planungen vorliegen. Mit der Dreigruppigkeit konnte der Bau angepasst werden. First- und Traufhöhe entsprechen nun den Festsetzungen des Bebauungsplanes und die Kita füge sich in das ortstypische Erscheinungsbild ein.

Im Folgenden stellte der Investor die aktuellen Planungen nochmals genauer vor. Diese liegen dem Protokoll als Anlage 2 bei. Das Gebäude sei nun eineinhalbgeschossig. Im Erdgeschoss befinden sich die Gruppenräume, dies habe sich zu den bisherigen Planungen nicht geändert. Im Obergeschoss befinde sich die Mehrzweckhalle sowie Sozialräume für die Mitarbeitenden. Diese Räume fallen nun etwas kleiner als ursprünglich geplant aus.

Frau Lilienthal lobte die Planungen des Investors. Diese seien sehr gut und ortspassend geworden.

Herr Raguse fragte nach, ob rotbrauner Klinker wie ursprünglich angedacht verwendet werde.

Herr Saatmann bestätigte, dass roter Klinker, wie in der Umgebungsbebauung verwendet werde.

5. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

5.1. Neubau einer viergruppigen Kindertagesstätte im Ortsteil Otze - Anfrage der SPD-Fraktion Vorlage: F 2024 0867/3

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

6. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Geschlossen:

Bürgermeister Ortsbürgermeister Protokollführerin